

INHALT

	Seite
<i>Vorwort des Herausgebers</i>	5
<i>Aladar Pfriß: Was ist Bildung, wer ist gebildet?</i>	11
Bildung bedeutet immer eine innere Verwandlung	12
Was alles unter Bildung verstanden wird	14
Wie urteilen kommunistische Bildungstheoretiker?	18
Was ist der Mensch?	20
Die Individualität des Menschen	23
Folgerungen für eine zukunftsorientierte Erwachsenenbildung	26
<i>Anmerkungen</i>	31
<i>Herbert Zdarzil: Die psychischen Strukturen erwachsener Menschen</i>	33
Biologische Merkmale des Erwachsenen	34
Unterschiedliche Fähigkeiten und Verhaltensweisen	35
Die Identität des Erwachsenen	36
Sprachentwicklung und soziale Schichtzugehörigkeit	37
Unterschiede zwischen Mittel- und Unterschicht	38
Die prägende Wirkung des Berufes	39
Die Bildungsmotive des erwachsenen Menschen	40
Die Bildungsfähigkeit des Erwachsenen	42
Schlußfolgerung	44
<i>Literatur</i>	44
<i>Eduard Seifert: Der theoretische und der religiöse Mensch</i>	45
I. Der theoretische Mensch	45
Auf die objektive Haltung kommt es an!	46
Erstaunliche Leistungsmöglichkeiten des menschlichen Geistes	48
II. Der religiöse Mensch	50
Was heißt glauben?	51
Wer an Gott glaubt, kennt sein Ziel	55
Kunst und Kult	56
<i>Anmerkungen</i>	58
<i>Berthold Sutter: Der Machtmensch und der ökonomische Mensch aus geschichtsbezogener Sicht</i>	59
I. Der Machtmensch	59
Zeitgeist und Individuum	59
Der Mensch als Gestalter der Geschichte	61
Die geschichtsprägende Kraft menschlichen Geistes	64
Das Phänomen „Macht“	66
Merkmale des Machtmenschen, dargelegt an historischen Beispielen	67
Kollektivmacht als personale Macht	71

Der Kompromiß als demokratischer Wert	73
Vom Wesen der Macht und ihrer sittlichen Bindung	75
Macht und Herrschaft	77
Menschliche Psyche und Macht	78
Machtmensch und Demokratie	81
Montesquieus Begriff der Despotie	82
II. Der ökonomische Mensch	84
Merkmale des ökonomischen Menschen	84
Lord Bacon als Typus des ökonomischen Menschen	85
III. Konsequenzen für die Erwachsenenbildung	87
IV. Individuum und Gemeinschaft	89
<i>Anmerkungen</i>	90
<i>Hannelore Blaschek: Der ästhetische und der soziale Mensch</i>	95
Vorbemerkung	95
I. Der ästhetische Mensch	95
1. Charakterisierung der ästhetischen Lebensform (nach Eduard Spranger)	95
Erscheinungsformen	96
Beziehung zu anderen Lebensformen	97
Grenzen und Gefahren der ästhetischen Lebensform	99
2. Zur Aktualität der ästhetischen Lebensform	99
Verkümmerung des ästhetischen Organs der Welterfassung	100
Organisches und mechanisches Denken	102
Eindruck und Ausdruck	103
Aktivität und Rezeptivität	104
Der „leichte Zugang“	105
Selbstverwirklichung	105
II. Der soziale Mensch	106
1. Charakterisierung der sozialen Lebensform (nach Eduard Spranger)	106
Erscheinungsformen des sozialen Typs	107
Verhältnis zu anderen Lebensformen	108
2. Chancen und Gefahren des Sozialen heute	109
Überforderung	109
Einsamkeit	110
Personale Bezüge	111
Schlußbemerkungen	113
<i>Anmerkungen</i>	114
<i>Die Autoren</i>	116